

### SQP vs. Semismooth Newton

#### Bachelorarbeit

am Fachgebiet Optimierung bei partiellen Differentialgleichungen Institut für Mathematik Fakultät II Mathematik und Naturwissenschaften Technische Universität Berlin

 $\begin{array}{c} {\rm vorgelegt\ von} \\ {\bf Vicky\ H.\ Tanzil} \end{array}$ 

Betreuer: Prof. Dr. Fredi Tröltzsch

Vicky H. Tanzil Matrikelnummer: 308789 Lehrter Straße 68 10557 Berlin

# Eidesstattliche Erklärung

Die selbständige und eigenhändige Anfertigung versichert an Eides	statt
Berlin, den	
Unterschrift	

### Inhaltsverzeichnis

A۱	bbildungsverzeichnis	IV
Ta	abellenverzeichnis	$\mathbf{V}$
1.	Grundlagen	1
	1.1. Aufgabenstellung	1
2.	Sequentielle Quadratische Programmierung	2
	2.1. Einführung	2
	2.2. Und nächster Abschnitt	3
3.	Semismooth Newton	4
	3.1. Einführung	4
4.	Der Vergleich	5
	4.1. Testfunktionen	5
Li	teraturverzeichnis	VI
$\mathbf{A}$	Anhang Eins	VII
В.	Anhang Zwei	VIII

# Abbildungsverzeichnis

2.1.	Titel der A	Abbildung .	 											-	2

### Tabellenverzeichnis

3.1.	Beispiel einer	Tabelle																												4
------	----------------	---------	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	---

### Kapitel 1.

# Grundlagen

### 1.1. Aufgabenstellung

Allgemein ist:

- 1. erster Punkt
- 2. noch ein Punkt
- 3. letzter Punkt

Konkret:

### Kapitel 2.

### Sequentielle Quadratische Programmierung

#### 2.1. Einführung

Sequentielle Quadratische Optimierung ist ein bekanntes Verfahren, um ein Problem mit nicht linearer Zielfunktion und linearen Nebenbedigungen zu lösen.



Abbildung 2.1.: Titel der Abbildung

In der Abbildung  $2.1^1$  ist zu sehen, dass ...

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup>vgl. Zitat A[1]

#### Kapitel 2. Sequentielle Quadratische Programm2i@rubgd nächster Abschnitt

#### 2.2. Und nächster Abschnitt

Eine neue Seite, um auchmal die Kopfzeile zu sehen, da sie auf Seiten mit Kapitelanfang nicht erscheinen

## Kapitel 3.

### Semismooth Newton

### 3.1. Einführung

Hier füge ich mal eine Tabelle ein

SpalteA	SpalteB	SpalteC	SpalteD
InhaltA1	InhaltB1	InhaltC1	InhaltD1
InhaltA2	InhaltB2	InhaltC2	InhaltD2
InhaltA3	InhaltB3	InhaltC3	InhaltD3

Tabelle 3.1.: Beispiel einer Tabelle

Wie man in der Tabelle 3.1 sehen kann ...

### Kapitel 4.

## Der Vergleich

#### 4.1. Testfunktionen

Hier mal eine Auflistung von Elementen

- ullet erstes Element
- zweites Element
- noch ein Element

Und Schluss mit der Vorlage ...

### Literaturverzeichnis

[1] K. Ito und K. Kunisch. Lagrange Multiplier Approach to Variational Problems and Applications. SIAM, 2008.

Anhang A.

Anhang Eins

Anhang B.

Anhang Zwei